



EROS – DIE GROSSE KRAFT

Eine mögliche Übersetzung von EROS, dieser ur- und natürlichen Lebens- und Liebes-Energie, ist DIE GROSSE KRAFT.

In den letzten Jahrhunderten wurde in unserem Kulturkreis diese leben-spende Kraft abgewertet und mit vielen negativen Attributen belegt. Auch die Kirche und ihr Zugang zur Körperlichkeit trägt dazu bei, dass wir diese natürliche Kraft heute nicht frei und entspannt leben können. Es ist ein fehlgeleitetes Gefühl, sich für diese Energie zu schämen, sie als nicht in Ordnung zu empfinden, sie nur in eine Richtung leben zu dürfen.

Sexualität dient nicht nur der Fortpflanzung. Vertraue der Natur. Sie hat Dir den Körper als Dein Zuhause gegeben. Er trägt Lust und Begehren in sich. Wir versuchen oft, es nicht zu zeigen, es zu verstecken, - und doch sieht man uns an, wonach wir streben und uns sehnen. Die Sexualität hat sich in unserer Wohlstandsgesellschaft, wie (leider) vieles, eher zum KONSUMIEREN entwickelt, statt darin Kraft, Freude und Lebenslust zu erleben.



*Leihgabe siehe unten

Die Sexualität und der Eros sind für mich Zweierlei, auch wenn sie einiges Gemeinsame haben.

Es wäre wünschenswert, dass wir und die junge Generation wieder mit der Leichtigkeit und mit dem Ursprünglichen dieser Kraft in Verbindung kommen, dass es uns gelingt die Geschlechtervorurteile zu überwinden und es uns auch möglich ist aus der Scham, der Schande und der Sprachlosigkeit wieder heraus zu finden.

Ich möchte Euch einladen den Eros zu leben, Euch damit zu zeigen, nichts davon zurück zu nehmen. Es sind die Natur, das Leben und die Liebe, durch die uns diese Kraft geschenkt wurde. Lebe sie nicht nur für Dich, sondern für alle und das Größere. Lebe sie und werde Vorbild für diese und jene die verunsichert sind und den Kontakt dazu verloren haben.

Das Wunder der Zeugung – ist ein Wunder der Natur.
Das Wunder der Reifung – wie aus Mädchen Frauen werden – wie aus Buben Männer werden.
Das alles ist in uns schon von Anfang an angelegt. Bei jedem von hat es sich ent-wickelt!
Jedes Wesen folgt dem natürlichen Zyklus des Lebens – von der Zeugung, zur Geburt, zur Reifung und zum Sterben.

Und diese Kraft ist auch eine nicht versickernde Energie, wie der Psychoanalytiker und Schriftsteller Irvin D. Yalom erzählt. Er wurde im hohen Alter gefragt, wie er das Abklingen seiner Libido verarbeite, er antwortete mit einem Naturvergleich:
Das Schwinden der Lust sei wie das Erlöschen eines mächtigen, grellen Himmelskörpers, in dessen Hitze man sich sein Leben lang bewegt habe. Erst wenn das stechende Licht weg sei, könne man die Schönheit der Schöpfung erkennen, das Wunder all der Sterne, die da noch am Firmament stehen.

* Das Foto oben zeigt ein von Zoltan Kruse in der Toscana liebevoll und fein gestaltetes Stück Holz. Er hat diese kunstvolle Kleinplastik einem Freund und mir als Leihgabe überlassen. Nach eingehendem Gespräch mit ihm nannten wir sie EROS. Ein Dank an ihn. Sie zeigt für mich, was ich oben in Worte zu fassen versucht habe.